

© Tichoban, Voss Architekten / Ilya Ivanov

T+ Innovative Architektur, viele Wohnungen und zwei Unternehmenszentralen Am Berliner Bahnhof Südkreuz wächst das neue Quartier heran

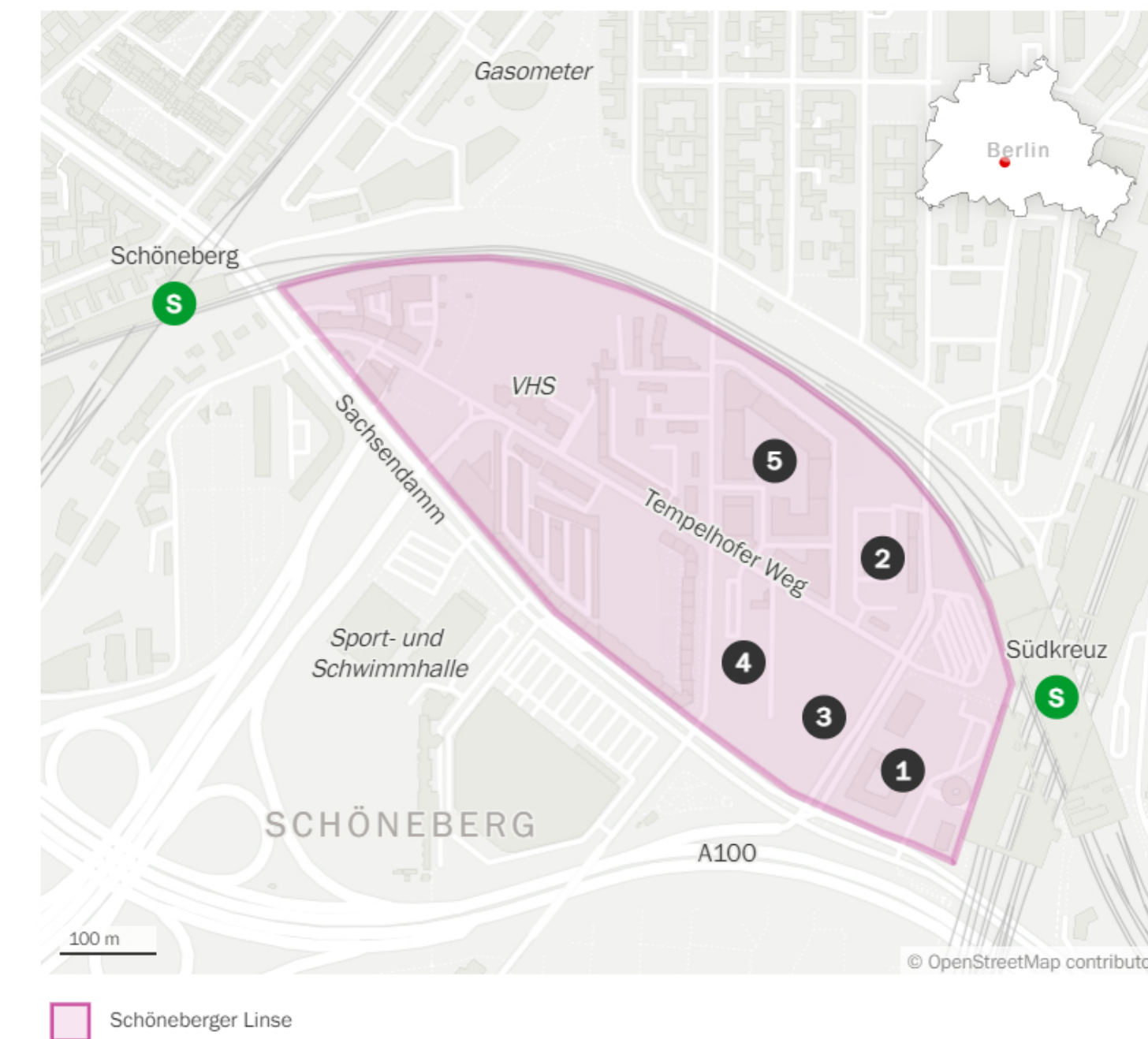
Lange war das Schöneberger Areal eine unansehnliche Brache. Bald wird dort der nächste Bau fertig: Die Zentrale von Vattenfall überrascht mit einem spektakulären Atrium.

W o vor fünf Jahren noch weite Brachen und sandige Flächen dominierten, ist inzwischen schon ein modernes, neues Stadtviertel zu erkennen. Die Deutschlandzentrale des Energieversorgers Vattenfall steht kurz dem Einzug in ein Gebäude des Immobilienkonzerns Edge, die Schwulenberatung feierte Richtfest für ihr Wohnprojekt „Lebensort Vielfalt am Südkreuz“. Und auch die BSR stellte jetzt den Planungsentwurf für einen Komplex vor, der auf ihrem Areal realisiert werden soll. Dort war einst ein Recyclinghof.

Bereits im vergangenen Jahr wurde der erste große Wohnkomplex des Immobilienentwicklers Hines auf der „Schöneberger Linse“ – so benannt wegen der Form des Areals zwischen den Bahngleisen, Sachsen-damm und den Bahnhöfen Südkreuz und Schöneberg – bezogen. Anfang vergangenen Monats war dann Richtfest für nein Gebäudekomplex der Wohnungsbaugesellschaft Gewobag. Und auch der Supermarkt in einem neuen Bürogebäude ist schon eröffnet.

Bauprojekte in der Schöneberger Linse

1. Vattenfall-Zentrale
2. BSR-Zentrale
3. Supermarkt/Büros
4. Gewobag/Schwulenberatung
5. Hines/Wohnen



erster Reihe – steht der siebengeschossige Neubau, in den Vattenfall mit seiner Deutschlandzentrale einzieht. Den kleineren Nachbarbau auf dem rund 10 000 Quadratmeter großen Grundstück nutzen bereits andere Unternehmen. Im Spätsommer soll der Umzug Vattenfalls aus den bisherigen Räumen in der Sallerstraße in Wedding nach Schöneberg erfolgen. 1600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beziehen dort ihre Büros.